**Herzliche Einladung zum**

gewerkschaftlichen Austauschtreffen

**Produktionsbedingungen in der chinesischen IT-Branche -
Widerstand gegen Rohstoffabbau in Kolumbien**

Zeit: **Donnerstag, 5. März** **2020**, 10-12 Uhr
Ort: **Delegations- und Meetingroom**, Catamaran (Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien)

Input von

* **Au Lap Hang –** Rohstoffverarbeitung im chinesischen Elektronik-Sektor

und

* **Yefferson Rojas Arango –** Rohstoffabbau und die kolumbianische Zivilgesellschaft

Die Digitalisierung verändert nicht nur unser Leben und unsere Arbeit, sie verbraucht auch riesige Mengen von Rohstoffen. Metalle und Erze, die zum Teil im globalen Süden unter widrigsten Bedingungen abgebaut werden. Menschen und Natur werden ausgebeutet, einige wenige große Konzerne machen damit Riesengewinne. Regierungen und Produktionsbetriebe machen sich abhängig. Zusätzlich ist der Rohstoffabbau für die Hälfte unserer Klimaemissionen verantwortlich – und gleichzeitig wird der Ressourcenverbrauch durch unser Konsumverhalten noch rapid angekurbelt.

Werfen wir deshalb gemeinsam mit unseren internationalen Gästen einen Blick nach China und Kolumbien:

* Welche Produktionsbedingungen herrschen in der dortigen IT-Branche?
* Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen hat der Rohstoffbau vor Ort?
* Wie ist es um die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen bestellt?
* Und weiter: Wie kann Rohstoffpolitik auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene sozial, ökologisch nachhaltig und fair gestaltet werden?

**Au Lap Hang** arbeitet für LESN (Labour Education and Service Network), einer in Hongkong ansässigen NGO, die in China aktiv ist und sich dem Themenkomplex migrantischer Arbeit, Gewerkschaften und Arbeitsrecht widmet. Er hat direkte Erfahrungen im Bereich des Lithium-Abbaus und der Verarbeitung von mineralischen Rohstoffen im Elektronik-Sektor.

**Yefferson Rojas Arango** ist Mitbegründer des kolumbianischen Jugendkollektivs COSAJUCA, das in langjährigem Einsatz erfolgreich Widerstand gegen das La Colosa-Bergbauprojekt in der Gemeinde Cajamarca leistete.

Für Übersetzung ist gesorgt.

Anmeldung erbeten an:

Michael Wögerer, weltumspannend arbeiten, michael.woegerer@oegb.at

